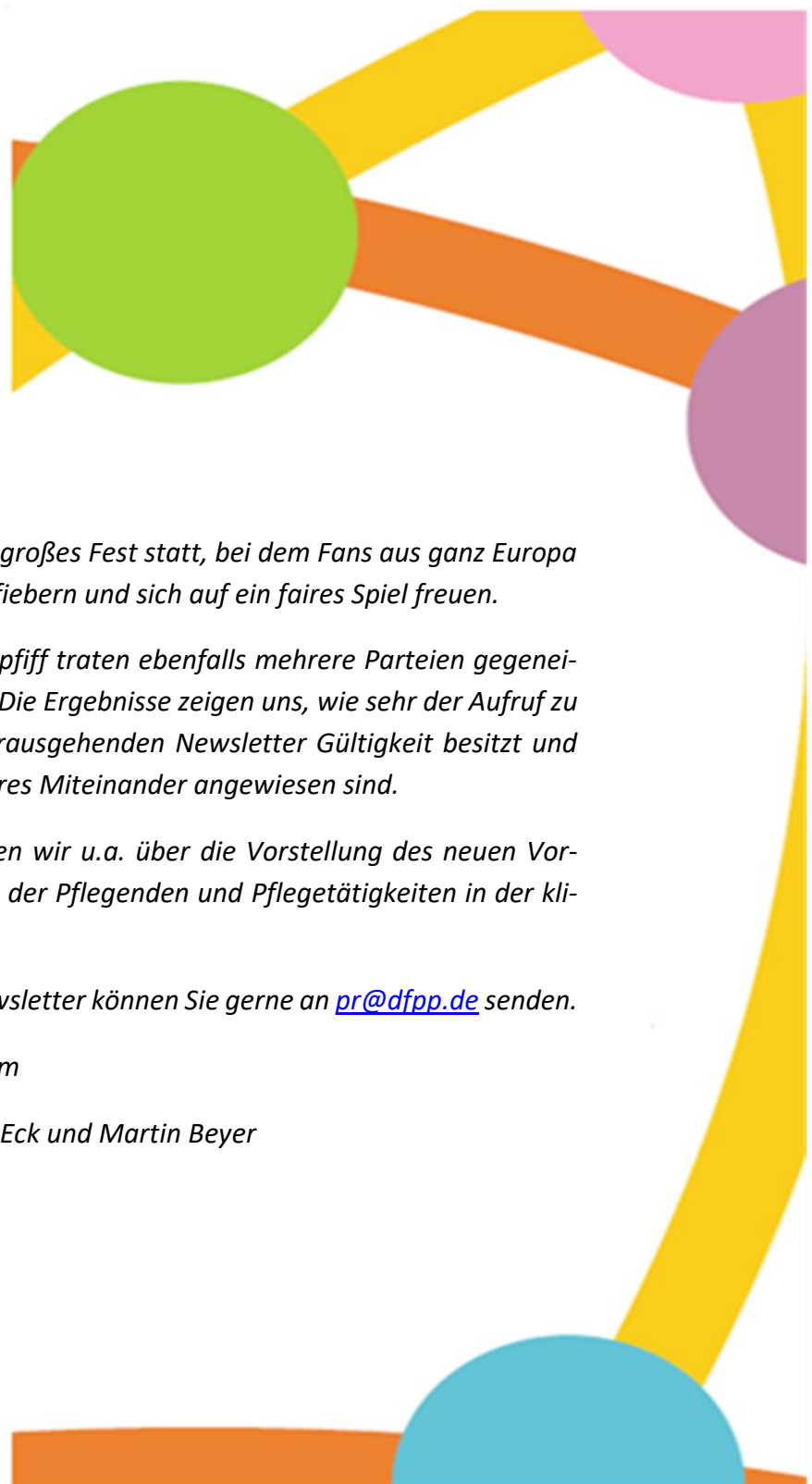


DFPP

Deutsche Fachgesellschaft
Psychiatrische Pflege

Newsletter 2-2024





Liebe Mitglieder der DFPP,

aktuell findet in Deutschland ein großes Fest statt, bei dem Fans aus ganz Europa zusammen Fußball schauen, mitfiebern und sich auf ein faires Spiel freuen.

Wenige Tage vor dem ersten Anpfiff traten ebenfalls mehrere Parteien gegeneinander an - bei der Europawahl. Die Ergebnisse zeigen uns, wie sehr der Aufruf zu Demokratie und Toleranz im vorausgehenden Newsletter Gültigkeit besitzt und wir – wie im Fußball – auf ein faires Miteinander angewiesen sind.

Im aktuellen Newsletter berichten wir u.a. über die Vorstellung des neuen Vorstands, dem internationalen Tag der Pflegenden und Pflegetätigkeiten in der klinischen Erwachsenenpsychiatrie.

Einreichungen für zukünftige Newsletter können Sie gerne an pr@dfpp.de senden.

Viele Grüße vom Newsletter-Team

Regine Groß, Saskia Flegel, Nina Eck und Martin Beyer

Neuer Vorstand

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, fand am 14. März 2024 im Rahmen der DFPP-Jahrestagung in Regensburg die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Vorstands: Susanna Flansburg, die bislang als Beirätin des Vorstandes für Öffentlichkeitsarbeit tätig war, stellte sich leider nicht erneut zur Wahl. Vielen Dank für das langjährige Engagement! Als neuen Beirat im Vorstand der DFPP begrüßen wir Robert Zappe.

Um die Aufgaben innerhalb des Vorstandes neu zu sortieren und eine Vision für die Ausrichtung der DFPP in den kommenden Jahren zu entwickeln, traf sich der Vorstand am 25. und 26. April 2024 zur Klausurtagung im Alexianer St. Joseph-Krankenhaus in Berlin-Weißensee. Die neuen Zuständigkeiten sind auf der [Homepage](#) hinterlegt, für die Diskussion strategischer und inhaltlicher Überlegungen wird es im Herbst 2024 eine Mitgliederversammlung im Online-Format geben.



Vorstandsklausur in Berlin

V.l.n.r.: Michael Meyer (Beirat), Jacqueline Rixe (Vize-Präsidentin), Jacob Helbeck (Beirat), Dorothea Sauter (Präsidentin), Robert Zappe (Beirat). Es fehlt: Uwe Genge (Vize-Präsident)

Pflegетätigkeiten in der klinischen Erwachsenenpsychiatrie

Welche Aufgaben nimmt psychiatrische Pflege im Rahmen der Krankenhausbehandlung wahr? Diese Frage wurde und wird immer wieder untersucht und diskutiert. Ein breit getragener Konsens zu den Pflegетätigkeiten ist wichtig, er gibt Pflegefachpersonen Handlungssicherheit, hilft die Pflegebildung gezielt auszurichten, kann den interprofessionellen Diskurs befruchten und ist eine Grundlage für Personalbedarfsberechnungen.

Die sieben im „Verbändedialog Psychiatrische Pflege“ zusammenarbeitenden Verbände oder Gremien der Psychiatrischen Pflege haben für den Bereich der klinischen Erwachsenenpsychiatrie einen gemeinsamen Konsens bezüglich der Pflegетätigkeiten. Die konsentierete Listung von 50 Pflegeaufgaben zeigt zugleich, wie breit, vielseitig und anspruchsvoll das Handlungsfeld der Pflegeprofession ist. Und sie verdeutlicht, wie elementar und unverzichtbar die Pflegeangebote im Rahmen der Krankenhausbehandlung sind. Die Liste der Pflegетätigkeiten in der klinischen Erwachsenenpsychiatrie finden Sie [hier](#).

(Weitere Praxisempfehlungen und Praxispositionen der DFPP können Sie [hier](#) finden.)

Gründung DFPP Regionalgruppe Brandenburg

Am 07.05.2024 wurde im Rahmen des „2. Lausitzer Pflegefachtages für Seelische Gesundheit“ des Carl-Thiem-Klinikums Cottbus die DFPP-Regionalgruppe Brandenburg gegründet. In einem der flächenmäßig größten Bundesländer bietet sich für psychiatrische Pflegefachpersonen aus ambulantem und stationärem Setting nun die Möglichkeit, sich zu vernetzen, auszutauschen und Impulse für die Weiterentwicklung der psychiatrischen Pflegepraxis zu geben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Horatio Kongress 2024 in Malmö



Vom 15. bis 16. Mai fand bei strahlendem Wetter der diesjährige Horatio-Kongress in Schweden statt. Angereist nach Malmö waren ca. 300 Teilnehmende aus 22 Ländern. Die Teilnehmenden kamen überwiegend aus Europa, einige hatte aber auch eine weite Anreise aus Kanada und den USA nicht von einer Teilnahme an dem Event abgehalten. Zu Recht, denn die Horatio-Veranstaltungen haben sich mittlerweile zu einem „Pflichttermin“ im Kalender vieler psychiatrisch Pflegender - auch mehrerer DFPP-Mitglieder - etabliert.

Neben spannenden und teils auch sehr ergreifenden Hauptvorträgen fanden sich in dem Programm ca. 80 Vorträge und Workshops sowie über 30 Posterpräsentationen mit praxisrelevanten und neuesten pflegewissenschaftlichen Themen. Auch DFPP-Mitglieder waren mit Vorträgen aktiv am Kongress beteiligt. So hielt z. B. Michael Mayer einen Vortrag zur Implementierung der S3-Leitlinie zur Verhinderung von Zwang und Jacqueline Rixe präsentierte Ergebnisse einer inhaltsanalytischen Auswertung von Behandlungsvereinbarungen. Zwischen den Sessions und auf der Get-together-Party und dem Kongressdinner blieb ausreichend Zeit für einen kollegialen Austausch, zum Vernetzen oder zum gemeinsamen Feiern. Traditionell wird auch im Laufe der Veranstaltung der nächste Veranstaltungsort bekannt gegeben.

Wir von der DFPP freuen uns nun offiziell bekannt geben zu können, dass der **nächste Horatio-Kongress vom 15. bis 17. Mai 2025 in Berlin** stattfindet. Wir empfehlen euch dringend, dieses Event schon mal einzuplanen, um sich gemeinsam mit psychiatrisch Pflegenden aus aller Welt zu vernetzen. Weitere Informationen über das Programm, die Teilnahmebedingungen sowie der Call-for-Abstract folgen in Kürze.

Quorum zur Errichtung einer Landespflegekammer verfehlt

In einem bedeutsamen Rückschlag für die Professionalisierung der Pflege in Baden-Württemberg hat Sozialminister Manfred Lucha am 10.06.24 bekanntgegeben, dass das erforderliche Quorum für die Errichtung einer Landespflegekammer nicht erreicht wurde. Im Rahmen der vorgelagerten Gründungsphase der Landespflegekammer wurden insgesamt 120.619 Pflegefachpersonen auf der Basis von Arbeitgebermeldungen vom eigens dafür eingerichteten Gründungsausschuss angeschrieben. Trotz 64.380 einwendungsfreier Registrierungen wurde das Ziel um 3.377 Registrierungen verfehlt. Bis zum Ende der dafür vorgesehenen Frist hatten mehr als 53.000 Pflegefachkräfte Einwendungen gegen ihre Registrierung und damit auch gegen die Errichtung der Kammer erhoben. Diese Entwicklung wird von vielen – auch der DFPP – als eine verpasste Chance für die Pflege gesehen. Die DFPP ist erschrocken und hat zu den aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen u.a. über den Pflegerat NRW in einem offenen Brief an den Minister klar Stellung bezogen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Internationaler Tag der Pflegenden

Der 12. Mai ist der Internationale Tag der Pflegenden und feierte in diesem Jahr seinen offiziellen 50. Geburtstag. Der 1974 durch das International Council of Nurses eingeführte Tag, erinnert an den Geburtstag der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege, Florence Nightingale und soll damit die Arbeit und Rolle der Pflegenden im Gesundheitssystem hervorheben.

Im März 2024 hat die ICN die "[Guidelines on mental health nursing](#)" vorgestellt. Die ICN-Leitlinien sollen dazu beitragen, internationale Standards sowie Rahmenbedingungen zu entwickeln, welche den Erhalt und die Stärkung der seelischen Gesundheit sicherstellen und die Rolle der psychiatrisch Pflegenden stärken. [Weiterlesen.](#)

Veröffentlichung der Nationalen Suizidpräventionsstrategie

Am 30.04.2024 veröffentlichte das Bundesministerium für Gesundheit die Nationale Suizidpräventionsstrategie (nachzulesen [hier](#)), nachdem der Bundestag im Juli 2023 einen Erschließungsantrag verabschiedet hat. Diese umfasst die *Handlungsfelder Gesundheitskompetenz und Empowerment, Psychosoziale Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung und Koordination der Suizidprävention*.

Die DFPP betont die gesellschaftliche Relevanz dieses Themas fordert gemeinsam mit anderen Verbänden ein Suizidpräventionsgesetz ([zur Forderung](#)). Dieser Forderung schließt sich u. a. das Werner Felber Institut für Suizidprävention und interdisziplinäre Forschung im Gesundheitswesen e. V. an, das anlässlich dessen zu einer Mahnwache am 01.07.24 um 11.55 Uhr vor dem Bundesgesundheitsministerium in der Friedrichstraße 101 in Berlin aufruft.

Emotionale Diskussion über ambulante Zwangsbehandlung

Nach der Ethiktagung in Zwiefalten (ZfP Südwürttemberg) im Oktober 2023 nahm die Diskussion um ambulante Zwangsmaßnahmen auf Bundesebene Fahrt auf. Die Initiatoren um Gerhard Längle und ein Artikel von Udo Frank und Frank Schwärzler sehen Chancen einer Wohnungslosigkeit und sogenannten Forensifizierung vorzubeugen. Sie befürworten bei einem kleinen Teil von psychisch erkrankten Menschen eine Behandlung im eigenen Wohnzimmer gegen ihren Willen. Sofern jemand nach einem richterlichen Beschluss die Medikamenteneinnahme Zuhause verweigern würde, wäre dies der Anlass für eine Zwangseinweisung und -behandlung, so der Vorstoß.

Einige Verbände sind in Form von Stellungnahmen bereits Sturm gelaufen. Darunter ist auch die organisierte Selbsthilfe wie der Bundesverband Psychiatrieerfahrener e. V. und die Kellerkinder e. V.. Die DFPP hat hierzu eine Arbeitsgruppe gegründet, die ein Positionspapier erstellt.

Der wissenschaftliche Dienst der Bundesregierung hat die Evidenz zu ambulanter Zwangsbehandlung zusammengetragen. Aussagekräftige Studien zur Forensifizierung und Wohnungslosigkeit gibt es nicht. Vielmehr wird aus ihnen klar, dass eine ambulante Zwangsbehandlung kaum bis keine positiven Effekte hat. Hier sprechen wir über Lebensqualität und allgemeines Wohlbefinden. Dem gegenüber stehen negative Auswirkungen in der therapeutischen Beziehung und Recovery-Orientierung. (Thomas Buneta)



Aktion Psychisch Kranke e. V. (APK)
1971 gegründet als Scharnier zwischen Parlament/Ministerien und psychiatrischer Fachwelt.

... an Gesetzen mitwirken - Psychiatriedialog 2.0

Das Gesundheitsministerium hat 2018 einen Dialog angestoßen, um Hilfen für psychisch erkrankte Menschen weiterzuentwickeln. Dazu wurde die APK mit der Organisation des Dialogs beauftragt. Die Hilfen innerhalb der Krankenversicherung standen im Fokus wie Gesetze um Soziotherapie, Prävention, schneller Zugang zu Leistungen in Krisen, Kooperation usw.. Dieser Dialog wurde 2022 abgeschlossen.

Wir haben in Deutschland 14 Sozialgesetzbücher wie Renten-, Unfall, Pflegeversicherung, Rehabilitation und Teilhabe. Schnell wurde klar, dass Hilfen nicht isoliert in der Krankenversicherung zu betrachten sind. Eine Fortführung des Psychiatriedialogs war beschlossen. Dieser startete im Herbst 2023 und endet Anfang 2025 mit einem Projektbericht an das Gesundheitsministerium.



"Silodenken" innerhalb der Sozialgesetzbücher abschaffen - sie verbinden

Im Kern des Projektberichts stehen Handlungsempfehlungen. Ein erster Entwurf für zum Thema Zwangsvermeidung besteht bereits. Hier werden unter anderem ein Zwangsmonitoring und das Stärken der Besuchskommissionen sehr empfohlen. Im Idealfall münden die Empfehlungen in Gesetzesänderungen.

Am Psychiatriedialog nehmen sehr namhafte Fachpersonen teil. Zu nennen wären Thomas Bock, Nils Greve, Elke Prestin, Matthias Rosemann, Katarina Stengler, Jurand Daszkowski, Ingmar Steinhart usw.. Für die psychiatrische Pflege sitzt Thomas Buneta mit am Tisch. Die DFPP ist zu insgesamt fünf Stellungnahmen aufgerufen. Dies koordinieren Dorothea Sauter und Thomas Buneta. Die Atmosphäre ist sehr aufgeschlossen und wertschätzend gegenüber Pflgethemen. (Thomas Buneta)

Alle Terminangaben sind ohne Gewähr. Terminänderungen oder Absagen entnehmen Sie bitte den angegebenen Websites. Für eine vollständige Auswahl an Terminen, Veranstaltungen und Kongressen rund um die psychiatrische Pflege lohnt sich ein Blick in den [Veranstaltungskalender](#)

- **SAVE THE DATE**
19. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie
beWEGt
12. – 13. September 2024 | Bern, Schweiz
Nähere Informationen: <https://dreilaenderkongress.at/>
- **SAVE THE DATE**
16. Insights-Fachtagung
Zwischen Wissen & Realität. Wenn der Mensch im Mittelpunkt steht.
06. September 2024 | Bielefeld
Nähere Informationen: <https://www.fh-diakonie.de/>
- **SAVE THE DATE**
DGKJP Kongress 2024
Krise? - Wandel!
18. – 21. September 2024 | StadtHalle Rostock
Nähere Informationen: <https://www.dgkjp-kongress.de/>
- **SAVE THE DATE –**
DFPP Online Vortragsreihe
Themen u.a. Update Intensivbetreuung (UAG Intensivbetreuung), Mythen & Fakten der Suizidalität
Herbst 2024 nähere Informationen folgen
- **SAVE THE DATE**
PSYCH CONNECT – 1. Heidelberger Report und Meeting
Mental Health: Best Practice, Expertise, Management & Art
21. – 22. Oktober 2024 | Zentrum für Psychosoziale Medizin | Institut für Medizinische Psychologie Heidelberg
Nähere Informationen: http://psychiatrische-pflege.net/wp-content/uploads/2024/04/240425_PSY_FL-12s-A5_PsychConnect_Goetz.pdf
- **SAVE THE DATE**
DGPPN Kongress 2024
Psychische Gesundheit in Krisenzeiten
27. – 30. November 2024 | CityCube Berlin
Nähere Informationen: <https://www.dgppnkongress.de/>
Auf dem DGPPN Kongress wird es mehrere DFPP-Symposien geben, u.a. auch eines, das das Tagungsmotto „Krisenzeiten“ aus Pflegeperspektive diskutiert.
- **SAVE THE DATE**
Horatio Congress 2025
15. – 17. Mai 2025 | Berlin
Nähere Informationen: <https://www.horatio-eu.com/> und <https://www.dfpp.de/horatio-berlin/>

DFPP - Regionalgruppen

Die DFPP möchte ihren Mitgliedern ein Forum bieten, in dem sie sich vernetzen und austauschen können. Die Regionalgruppen bieten ortsnahe Möglichkeiten, damit psychiatrische Pflegefachpersonen aus verschiedenen Settings miteinander in Kontakt kommen, sich gegenseitig unterstützen und den fachlichen Austausch pflegen können. Gleichzeitig ist die Regio-Gruppe die Ansprechpartnerin für alle Akteurinnen und Akteure der psychiatrischen Versorgung auf regionaler Ebene.

Kontakt und Termine

[Baden-Württemberg](#)

> nächstes Treffen:

10.10.2024 (Präsenztreffen, Ort folgt)

[Berlin](#)

> nächste Treffen:

23.07.2024 | 17.09.2024 | 12.11.2024

Kontaktadresse: regio-berlin@dfpp.de

[Brandenburg](#)

[Hessen](#)

[Niedersachsen](#)

[Nord \(Schleswig-Holstein, Hamburg\)](#)

[Nordrhein-Westfalen \(NRW\)](#)

[Sachsen](#)

[Saarland/Rheinland-Pfalz](#)

Die Gründung neuer Regionalgruppen ist jederzeit möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den für die Regionalgruppen zuständigen Beirat des Vorstands Robert Zappe (r.zappe@dfpp.de).

Die DFPP möchte die Praxis der psychiatrischen Pflege weiterentwickeln. Konkrete Überlegungen und Schritte werden in Arbeitsgruppen entwickelt und diskutiert, außerdem setzen sich Arbeitsgruppen mit aktuellen Themen auseinander.

Die aktive Beteiligung steht allen interessierten Personen offen, für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe ist eine Mitgliedschaft zwar erwünscht, aber keine Voraussetzung.

Kontakt und Termine

[AG Forensik](#)

[AG Gemeindefnahe Pflege](#)

[AG Gerontopsychiatrie](#)

[AG Kinder- u. Jugendpsychiatrie](#)

[AG Bildung](#)

[AG State of the Art](#)

[AG Pflegewissenschaft](#)

> nächste Treffen:

Herbsttreffen: 22. Oktober 2024 von 14.00 bis 16.00 Uhr (online)

[AG Bildung](#)

Die Gründung neuer Arbeitsgruppen ist jederzeit möglich. Bei Interesse, sich mit einem bestimmten Thema zu beschäftigen, wenden Sie sich bitte an die Vizepräsidentin [Jacqueline Rixe](#).